

VfR Niederhausen „vergeigt“ die Generalprobe und verliert 2:4 gegen den TV Reisbach – Vorspiel endet 4:4.

Der TV Reisbach hat eindrucksvoll bewiesen, dass mit ihm diese Saison zu rechnen ist, wenn es um den Aufstieg in die Kreisklasse geht. Der 4:2-Erfolg beim VfR Niederhausen hat dies unterstrichen. Der VfR hat dagegen das letzte Testspiel vor dem schweren Saisonstart in der Kreisklasse Dingolfing in den Sand gesetzt und hofft jetzt natürlich auf ein besseres Ergebnis am kommenden Sonntag gegen den FC Dingolfing II. Allerdings hat der VfR schon noch Reserven für nächsten Sonntag. Das Vorspiel endete 4:4. Hier holte die VfR-Zweite ein 0:4 auf und schaffte ein verdientes Remis.

Im Hauptspiel sahen die zahlreichen Schlachtenbummler beider Vereine von Beginn an ein intensiv geführtes Match. Schon in der 3. Minute gab es „gelb“ für einen Reisbacher, als er Benny Obermaier auf dem Weg zum Tor foulte. Der TV nahm aber bald das Zepter in die Hand und innerhalb weniger Minuten hatte die Heimelf Glück, als die Gäste bei zwei Kopfbalanchancen das Tor verfehlten. Die junge Gästetruppe ging dann schon in der 12. Minute in Führung. Ein schneller Angriff über die Außenbahn führte zum 0:1. In der Folge kommt die Heimelf einfach nicht richtig in Tritt, die Gäste sind besser im Spiel und sind auch gefährlicher. Allerdings hat der TV in der 18. Minute Glück, als ein Kopfball von Michael Rembeck gerade noch vor der Torlinie geklärt werden kann. Nach einer halben Stunde folgt eine Doppelchance für den TV. Erst kann Torhüter Mäx Seidenböck einen Abschluss mit einer tollen Fußballabwehr klären, den Nachschuss setzt der Gästeangreifer dann an den Querbalken. Im Gegenzug hat Thomas Pössnicker eine Großchance für den VfR. Er zielt aber am Pfosten vorbei. Dann kommt die beste Phase des VfR. Einen Freistoß von Thomas Vögler boxt Torhüter Freund zur Ecke, diese Ecke führt dann zum 1:1, als Stephan Metzner Chris Helldobler bedient, der mit der Pike einnetzt. Drei Minuten später ist erneut Chris Helldobler zur Stelle und verwertet ein Abspiel von Michael Rembeck zum 2:1. Der VfR hat das Spiel gedreht, ist aber im Abwehrverbund verwundbar und die Gäste kommen durch Alexander Jahn noch vor der Pause zum 2:2. Weil Thomas Pössnicker eine Minute vor der Halbzeit am Fünfer das Abspiel nicht richtig kontrollieren kann, bleibt es beim 2:2-Pausenstand.

Zu Beginn hat man das Gefühl, dass die Heimelf besser ins Spiel findet, denn ein Eckball von Thomas Vögler kracht an den Pfosten. Aber die Gäste aus Reisbach bleiben über ihre Außenbahnspieler eminent gefährlich. Und prompt folgt das 2:3 in der 51. Minute per Konterangriff. Die Gäste haben Oberwasser und bestimmen das Spiel. Der VfR lässt nach und ist zu offen im Abwehrverbund. In der 60. und 62. hat der TV zwei richtige „Dinger“. Erst treffen sie die Latte, dann vergeben sie eine zweite Hundertprozentige. Aber auch der VfR hat die Gelegenheit auszugleichen. Benny Obermaier wird frei gespielt und hebt den Ball über das Tor und kurz später wird Stefan Ettengruber am Elfer im letzten Moment abgeblockt. Wieder nur zwei Minuten später folgt das 2:4. Die VfR-Deckung ist über außen viel zu offen und fängt sich den 4. Treffer. Kurz später gibt es auch noch Strafstoß für die Gäste. TW Seidenböck kommt zu spät und fängt sich durch dieses Foul gelb/rot ein. Thomas Pössnicker muss für Ersatzkeeper David Huber vom Feld. Der Gästespieler Jahn vergibt den Elfer und schiebt das Leder am Pfosten vorbei. Eine Viertelstunde vor dem Ende versucht die Heimelf dann in Unterzahl, das Ergebnis zu verbessern. Zwei Freistöße von Obermaier kann TW Freund jeweils zur Ecke klären. Letztendlich bleibt es aber dann beim völlig verdienten 2:4 für den TV Reisbach, als der umsichtige SR Karl Pichert vom FC Eggldham das Match beendet.

Das Vorspiel endete 4:4. In einer sehr abwechslungsreichen Begegnung konnte die VfR-Reserve diesmal mit Angreifer Rudi Pommer auflaufen. Im ersten Durchgang spielte die VfR-Truppe sehr gefällig, erarbeitet sich gute Chancen, hatte aber wie schon in den Spielen vorher keinen Vollstrecker

und war bei schnellen Angriffen sehr anfällig. Der VfR hatte die Chancen, die Gäste machten die Tore und so stand es zur Pause 0:2. Zehn Minuten im zweiten Durchgang waren gespielt und die Gäste führten auf einmal 0:4. Die Heimelf setzte dann mehr auf Offensive, war bissiger im Zweikampfverhalten und auch aggressiver im „Mann gegen Mann“ und den Gästen ging wohl die Luft aus. Und was keiner für möglich gehalten hatte, 1:4 durch Stefan Seidenböck, 2:4 durch Rudi Pommer, 3:4 erneut durch Stefan Seidenböck und 4:4 durch Gangerl Konrad und so endete das Match 4:4. SR Michael Berger von der DJK Thanndorf war ein ausgezeichnete Leiter des Spieles.